

Schutz am Sonntag, 9. Dezember, eine
 Vogelekursion an. Christian Magerl führt zu den Isarstauseen Moosburg und Eching. Treffpunkt zur Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 13.30 Uhr am Parkplatz Ecke Mainburg-Strasse/Kammgasse oder um 14 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster). Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt. Rückkehr ist gegen 16.30 Uhr. Auch Nichtmitglieder und vogelkundliche Neulinge sind willkommen. **sz**

Sommerreifen gestohlen

Freising – Vier Sommerreifen der Marke Hankook auf Audi-Felgen im Wert von etwa 1900 Euro sind aus einem Kellerabteil in einer Tiefgarage an der Erdinger Straße gestohlen worden. Der Diebstahl hat sich zwischen dem 29. November und 2. Dezember ereignet. Sachdienliche Hinweise erbittet die Freisinger Polizei (0 8161/5 30 50). **sz**

Gedenktag

Freising – Die Kolpingsfamilie Freising sagt am Sonntag, 9. Dezember, um 14.30 Uhr im St. Georgs-Haus beim Gedenktag den vielen langjährigen Mitgliedern Danke für die Treue. Aus den Erlösen verschiedener Aktionen werden wieder verschiedene soziale Zwecke unterstützt. Den adventlichen Nachmittag beschließt ein Gottesdienst. **sz**

„Hunger nach Gerechtigkeit“

Freising – Den Auftaktgottesdienst für die „Aktion Brot für die Welt“ feiern Pfarrerin Dorothee Löser und Vikarin Franziska Barth am Sonntag, 9. Dezember, um 9.30 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche. Die Aktion steht heuer unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit!“ **sz**

sucht. Als am besten geeignet sei ein ungebauter Grundstück an der Kreuzung Jagdstraße/Moosstraße bewertet worden, be-

Martinszug bricht Rekorde

Zahlreiche Besucher tragen zu hohem Spendenergebnis bei

Freising – 1737,26 Euro haben Musikschulleiter Martin Keeser, sein Stellvertreter Odilo Zapf und Elisabeth Reisch von der Stadtheimpflege an diesem Mittwochvormittag an Peter Bach, den Vorsitzenden der Freisinger Tafel, übergeben. Das Geld stammt aus Spenden und dem Verkauf von Seemoser-Wecken anlässlich des Sankt-Martins-Zuges. „Ein Rekordergebnis“, betonte Freising's Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher bei der Scheckübergabe während des monatlichen Pressespraches im Rathaus.

Bach kommt der vorweihnachtliche Geldsegen gerade recht. Gerade im Advent

GRUNDSTÜCK HADE EINE GRÖÖE VON 1000 Quadratmetern. Für die zweigeschossige Kindertagesstätte würden 3000 Quadrat-

registrierte er wieder stärkeren Zulauf, sagte er. Etwa 230 bis 250 Menschen werden derzeit bei der Tafel vorstellig. 11.500 Kundenkontakte habe es in diesem Jahr bislang gegeben, dabei seien 114 Tonnen Lebensmittel verteilt worden. Das gespendete Geld bleibe im Kreislauf in der Stadt, denn schließlich kaufe die Tafel hier die Lebensmittel ein.

Die Rekordsumme aus dem Martinszug kam wohl auch deshalb zustande, weil an diesem so viele Menschen wie nie zuvor teilgenommen hatten. Viele hätten es wegen des Andrangs gar nicht bis zum Domberg hinauf geschafft, sagte Keeser. **BEB**



Haben sich zur Spendenübergabe im Rathaus getroffen (von links): Martin Keeser, Peter Bach, Tobias Eschenbacher, Odilo Zapf und Elisabeth Reisch. **FOTO: EINFELDT**

die derzeit bei 1,3 Millionen Euro liegt, allerdings ohne die Planungskosten mit ein-

Anbau an die Schule

Mittagsbetreuung soll zusätzliche Räume

Kranzberg – Die Grundschule in Kranzberg soll möglichst schnell erweitert werden, damit die Mittagsbetreuung zusätzliche Räume erhält. Mit 7 zu 6 Stimmen votierten die Gemeinderäte für einen Antrag von Kranzberger Gemeindevorstand, CSU und SPD. Ziel ist es, drei Räume mit 100 bis 120 Quadratmetern zu schaffen für die Hausgruppenbetreuung, als Spielraum und als Rückzugsmöglichkeit. 335 000 Euro sollen für Planung und Bau im Haushalt 2019 berücksichtigt werden – Bürgermeister Hermann Hammerl (FWG) bezweifelte aber, dass dieser Betrag ausreichen wird.

Fast 60 Kinder nutzen in Kranzberg das Angebot der Mittagsbetreuung an der Schule. Dafür stehen allerdings nur zwei Räume zur Verfügung. Die Lärmbelastung sei enorm, schilderte Schulleiterin Heike Hartmann in der Sitzung. Eine Betreuerin habe deswegen vor kurzem gekündigt – sie arbeite nun an einer anderen Schule.

Hammerl hatte als schnelle Lösung zur Entzerrung der Situation in der vorangegangenen Sitzung vorgeschlagen, die 19 Kinder aus Thalhausen an ihrem Wohnort zu betreuen. Für zwölf der Grundschüler könnten sich die Eltern dies vorstellen, sofern sie direkt nach der Schule mit dem Bus nach Thalhausen gebracht werden. Eine Unterbringung wäre im Jugendhaus Sankt Anna möglich. Allerdings muss die Kostenfrage noch geklärt werden. Außerdem wäre in diesem Fall eine Erzieherin notwendig. Der Markt aber ist leergefegt. Auf eine Stellenausschreibung für das Kinderhaus in Kranzberg sei keine einzige Bewerbung eingegangen, schilderte der Bürgermeister.

germeister. Eine solche Lösung wurde abgelehnt, da die Eltern, grundsätzlich anzustreben, was tun“, die „Schule der Zukunft“.

Die Antragstellerin, die aufbauweise vorlässt. Für ein zehnjähriges Kind sei errichtet eine ausstrahlende am Ende wandte ein, die gefielen. Sie wolle zu „verschiedenen“.

Wie eigentümlich die Schule geht, gehen und KGL, meier (KGL) in ren um die Rung wisse, die Auch der vor kussion abg zum Bau einer Tapet. In dem für die Mittag wesen, sagte „Wenn wir darüber zu sprechen eine vern alles andere se gen. Nun läuft Schule hinaus, nung erstellen